

Lindenstraße, und — hier nannte er eine ganze Reihe lüderlicher Häuser.“ Ein dritter weiß eine Kupplerin, ein vierter will eine Theaterprinzessin unterhalten: „Die wenigstens, so lang ich sie bezahle, mein allein ist.“ Zukunftsträume, die ein braverer Jüngling dann ernstlich rügt. — Das Titelblatt dieses Bandes, in dem solcher Umgang mit der Gesellschaft dargestellt wird, ist mit dem Kupferchen einer Schäferszene geziert.

An meinem Lieblingsstückchen aus dem Weißeschen Erzeugnisse, dem sonst so langweiligen, möchte ich nicht vorbeigehen, obgleich es nicht eigentlich erotisch ist. Lottchen singt ihrem Hänfling zu:

Kleiner Wüstling, o wohin
Strebt dein großer Flattersinn? ...
Willst du mir am Herzen liegen?
Sieh, ich öffne mit Vergnügen
Dir den Busen, streichle dich
Küsse dich, so wie du mich.

Lotte sollte doch immerhin bedenken, daß es ein männlicher Hänfling ist, dem sie so vertraulich ihren Herzensschrein öffnet.

Etwas später wird ein junger Fant verspottet, der ein Liebesgedichtchen verfaßt hat. Das Anseufzen des süßesten Gegenstandes durch alle zwölf Monate des Jahres ist zwar nicht des ganzen Abdrucks wert, aber immerhin mögen einige Zeilen hier stehen.

Holdselger May! Dich fühlt die fröhliche Natur!
Es liebt, was lieben kann, und preist dich unter Küssen.
Auch ich, ich hab ein Herz, das liebt — o möchte nur
Mein süßer Gegenstand sein Herz mir nicht verschließen.

November:

Nunmehr bricht sie herein, die Feyer der Natur,
Was sie uns reichlich gab, läßt sie uns still genießen:
Versagt die Lieb' uns auch die Lust auf freyer Flur
Weit heller glänzet sie in sanften Finsternissen.

Das ist ja recht nett. Minchen, die's gelesen hat, wird denn auch pflichtschuldigst knallrot.

Noch ein Bändchen weiter heißt eine Kapitelüberschrift: Drey Feinde junger Mannspersonen in großen Städten: Wein, Mädchen und Karten. Die erotischen Gefahren werden vorsichtig geschildert, und hier kann das Buch einen guten Zweck erfüllen. In Band 9 werden die Fragen aufgeworfen: „Ob die meisten Frauenzimmer nicht an dem Leichtsinne ihrer Liebhaber schuld sind?“ „Wie eine Eroberung geführt werden muß, wenn sie sicher seyn soll — in Absicht auf das Herz — in Absicht auf die äußerlichen Vorzüge.“ Dieser Ars amandi folgt in Band 11 die „Untersuchung, ob die Schuld mißvergnügter Ehen mehr an Männern